

Mit Sicherheit stabil

Dämm- und Ausgleichsschüttungen – natürlich MEHA



Extrem hohe Stabilität durch gebundene Form nach DIN 18560-2



Wirkt wärme- und schalldämmend



Nachhaltiges, ökologisches und vorbildliches Naturprodukt, staubfrei



Für Trocken-, Nass- und Gussasphaltestriche geeignet



Geprüfte Qualität – seit mehr als 60 Jahren

Natürlich MEHA – Erfahrung aus über 60 Jahren

MEHA ist schon seit 1957 Spezialist für **Dämm- und Ausgleichsschüttungen im Fußbodenbau**. Die MEHA Dämmstoff und Handels GmbH bietet innovative Produkte im Bereich umweltfreundlicher Dämmstoffe.

Seit über 60 Jahren kommen MEHA Dämm- und Ausgleichsschüttungen – speziell im Fußbodenbau erfolgreich zum Einsatz, wobei Anwender von zahlreichen Vorteilen profitieren. Die **ökologisch vorbildlichen** Ausgleichsschüttungen erfüllen die Anforderung zur **Gebunden Form nach DIN 18560-2**, wirken **wärme- und schalldämmend**, sie garantieren **höchste Stabilitätsanforderungen** und gewährleisten eine **staubfreie** Verlegung.

Für **MEHABIT**, **MEHAPOR** und **MEHASPORT** werden aus baubiologischen Gründen Naturprodukte als Grundstoff gewählt. **Ausgangsmaterial sind granulierten Hanfstängel**, die als nachwachsende Rohstoffe möglichst standortnah gewonnen werden. Die fungierenden Zuschlagstoffe Ton, hochfestes Schaumglasgranulat und Naturbitumen, das auch im Bereich der Trinkwasserversorgung eingesetzt wird, belegen weiterhin die ökologische Vorbildlichkeit der Produkte.



Hanf – ein ökologisch vorbildlicher und nachwachsender Rohstoff

Inhaltsverzeichnis

		
MEHABIT Seite 4	MEHAPOR Seite 6	MEHASPORT Seite 8
Technische Details & Gebundene Form		Seite 10
Geprüfte Qualität		Seite 11
Einbauanleitung		ab Seite 12
Aufbauempfehlungen		ab Seite 14
Tipps vom Fachmann		Seite 17
MEHA-Zubehör		ab Seite 18

Die Dämmplatte aus dem Sack

Stabilitätsgarantie durch natürliche Wirkstoffe

Im Unterschied zu vielen mineralischen Schüttungen bestehen **MEHABIT**, **MEHAPOR** und **MEHASPORT** im Ausgangsstoff aus holzartigen, granulierten Teilen der Hanfpflanze, die mehrere Vorteile bieten:

Vollmaterial – ohne Volumenverlust

Bei Hanfschäben handelt es sich um ein Vollmaterial, das sich unter Druck nicht zerreiben, zerdrücken oder leicht zerstören lässt. Ein nachträglicher Volumenverlust durch Zerreiben, was ein Absacken des Fußbodens zur Folge hätte, ist ausgeschlossen.

Längliche Form – kein Verrutschen

Die Hanfschäben werden werksseitig auf eine längliche Korngröße eingestellt, die wenig Tendenz zum Wegrollen hat. Verrutschen des Materials in Laufwegen ist ausgeschlossen.

Klebeffekt der Bitumenimprägnierung

Die Hanfspäne verzahnen sich durch ihre längliche Form und den Klebeffekt der Bitumenimprägnierung derart miteinander, dass sich unter dem Druck des Fußbodenaufbaus eine stabile, fugenlose Dämmplatte bildet: **„Die Dämmplatte aus dem Sack“**.

Diese drei Charakteristika ermöglichen es, dass **MEHABIT**, **MEHAPOR** und **MEHASPORT** problemlos höchste Stabilitätsanforderungen erfüllen.





Hohe Stabilität durch gebundene Form

Längliche Form des Granulates (es rollt nicht weg)

Hanf = Vollmaterial ohne künstlichen Blähprozess.
→ Keine Zerreibung – Stabilitätsgarantie

Klebeffekt der Imprägnierung.
→ Verfestigung zu einer Dämmplatte

Bauphysikalische Eigenschaften

Wärme- und schalldämmende Eigenschaften

Brandverhalten nach DIN. Ökologische Vorbildlichkeit

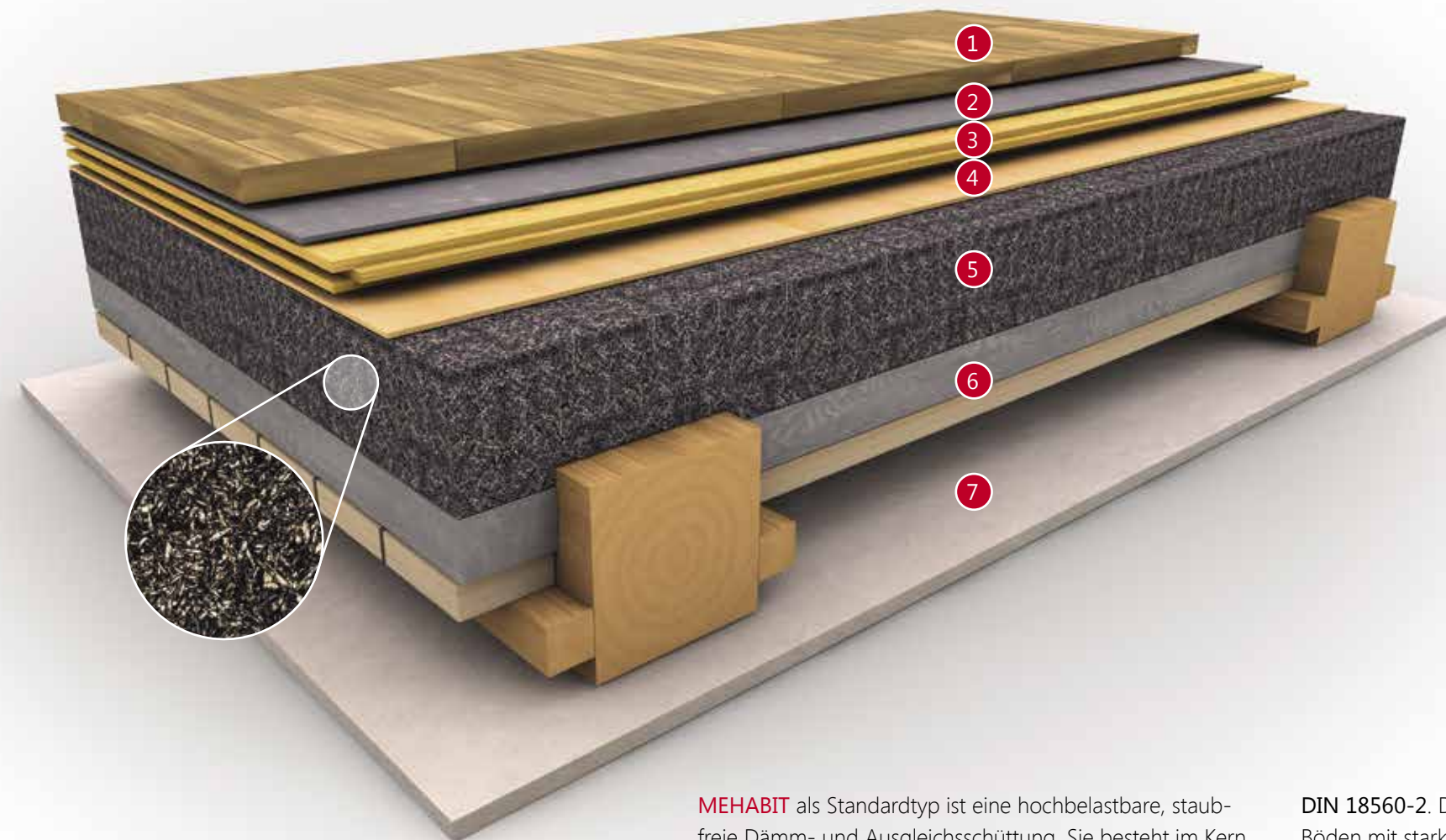
Bauaufsichtliche Zulassung DIBt [Z-23.11-1185]

Verarbeitungsvorteile

Staubfrei

Von 10 mm – 200 mm (empfohlene Einbaustärke)

Naturbaustoff mit
Eignungsnachweis seit über 60 Jahren



1. Fußboden, z. B. Fertigparkett
2. Parkettunterlagsbahn z. B. MEHARIPP
3. 22/25 mm Fußbodenverlegeplatten oder Zementfaserplatten
4. 8/10 mm Holzfaserdämmplatten, z. B. MEHASOL
5. **MEHABIT**
6. Holzbalkendecke mit schwerer Auffüllung (Lehm, Schlacke etc.)
7. Unterdecke



MEHABIT als Standardtyp ist eine hochbelastbare, staubfreie Dämm- und Ausgleichsschüttung. Sie besteht im Kern aus dem holzartigen Stängel der Hanfpflanze, den sogenannten **Hanfschäben**, die mit einem **lösungsmittelfreien Bitumenfilm**, der auch im Trinkwasserbereich eingesetzt wird, eine Imprägnierung erhalten.

Diese Bitumenimprägnierung erfüllt zweierlei Funktionen: Einerseits wird dadurch der Hanf auf natürliche Weise gemäß den bauspezifischen Anforderungen geschützt, andererseits erzeugt sie eine Klebewirkung, so dass das Material **nach** dem Einbau leicht abbündet (es ist vorsichtig begehbar).

Nach erhöhter Druckbelastung durch den kompletten Fußbodenaufbau verfestigt sich die Schüttung quasi von selbst zu einer druckfesten Dämmplatte und erfüllt somit problemlos die Anforderung zur **Gebundenen Form nach**

DIN 18560-2. Damit eignet sich **MEHABIT** vor allem für Böden mit starken Belastungen (Kinderzimmer, Flure).

Anwendungsgebiet

- Höhenausgleich auf Beton- oder Holzbalkendecken, als Unterkonstruktion unter Trocken-, Nass- und Gussasphaltestrichen.
- Stabile Auffüllung und Überdeckung von Zwischenräumen und Rohrleitungsbündeln.

Feuchtigkeitsschutz

- **MEHABIT** sollte nur auf trockenem Untergrund eingebaut werden. Alle gegen Grund betonierten Decken sind grundsätzlich gegen aufsteigende Feuchtigkeit zu isolieren (weitere Tipps zur Verarbeitung auf Seite 17).



Hohe Stabilität durch gebundene Form

Längliche Form des Granulates (es rollt nicht weg)

Hanf = Vollmaterial ohne künstlichen Blähprozess.
→ Keine Zerreibung – Stabilitätsgarantie

Klebeffekt der Imprägnierung.
→ Verfestigung zu einer Dämmplatte

Bauphysikalische Eigenschaften

Wärme- und schalldämmende Eigenschaften

Brandverhalten nach DIN. Ökologische Vorbildlichkeit

Bauaufsichtliche Zulassung DIBt [Z-23.11-1185]

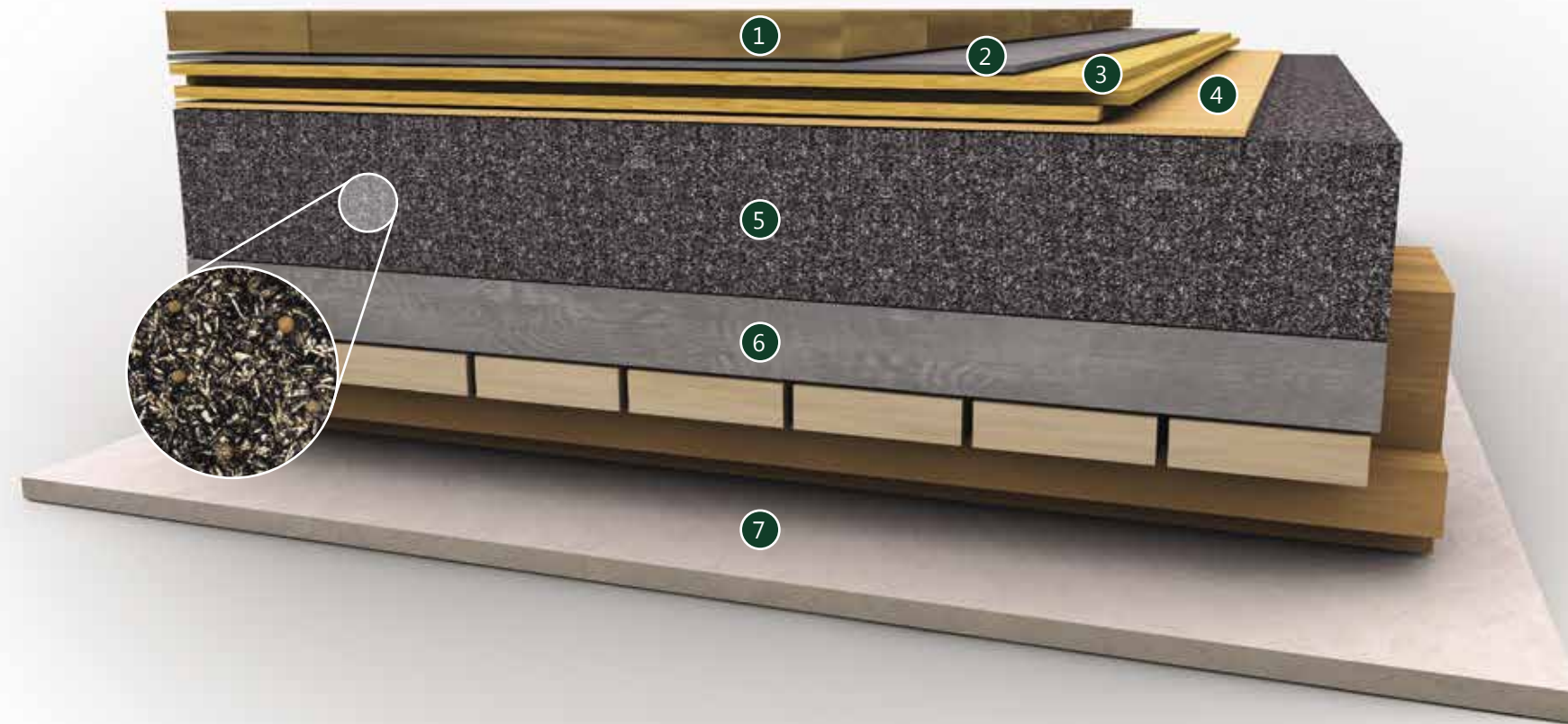
Verarbeitungsvorteile

Staubfrei

Von 10 mm - über 200 mm (empfohlene Einbaustärke)

Naturbaustoff mit
Eignungsnachweis seit über 60 Jahren

Dämmschüttung mit Klebeffekt in gebundener Form für große Aufbauhöhen



1. Fußboden, z. B. Fertigparkett
2. Parkettunterlagsbahn z. B. MEHARIPP
3. 22/25 mm Fußbodenverlegeplatten oder Zementfaserplatten
4. 8/10 mm Holzfaserdämmplatten, z. B. MEHASOL
5. MEHAPOR
6. Holzbalkendecke mit schwerer Auffüllung (Lehm, Schlacke etc.)
7. Unterdecke



MEHAPOR besteht im Kern aus der **MEHABIT**-Schüttung.

Kombiniert durch den Zusatz von Tongranulat wird diese Trockenschüttung noch **druckfester**. Dadurch kann MEHAPOR zum Ausgleich von **extremen Höhenunterschieden ohne Zwischenlage** eingesetzt werden.

Die schalldämmenden Eigenschaften werden durch das höhere spezifische Gewicht erweitert.

Durch den Klebeffekt der Imprägnierung erfüllt diese Schüttung problemlos die Anforderungen zur **Gebundenen Form nach DIN 18560-2** und bietet somit einen normgerechten Unterbau für Trocken-, Nass- und Gussasphaltestriche.

Anwendungsgebiet

- Höhenausgleich auf Beton- oder Holzbalkendecken, als Unterkonstruktion unter Trocken-, Nass- und Gussasphaltestrichen.
- Stabile Auffüllung und Überdeckung von Zwischenräumen und Rohrleitungsbündeln.

Feuchtigkeitsschutz

- MEHAPOR sollte nur auf trockenem Untergrund eingebaut werden. Alle gegen Grund betonierten Decken sind grundsätzlich gegen aufsteigende Feuchtigkeit zu isolieren (weitere Tipps zur Verarbeitung auf Seite 17).



Höchste dynamische Stabilitätsansprüche

Vollmaterial mit hochfestem Schaumglasgranulat

Klebeffekt der Imprägnierung.
→ Verfestigung zu einer Dämmplatte

Für höchste dynamische Langzeitbeanspruchung
in Sporthallen

Bauphysikalische Eigenschaften

Brandverhalten nach DIN.
Ökologische Vorbildlichkeit

Erfüllt Emissions-Anforderungen nach AgBB

Bauaufsichtliche Zulassung DIBt [Z-23.11-1799]

Verarbeitungsvorteile

Staubfrei

Von 10 mm – 120 mm (empfohlene Einbaustärke)

Zerreibungsbeständig



MEHASPORT ist eine speziell für den Sportboden entwickelte bauaufsichtlich zugelassene Ausgleichsschüttung, bestehend aus Hanfspänen, überzogen mit einem **lösungsmittelfreiem Bitumenfilm** und **hochfestem Schaumglasgranulat**.

Dieses Granulat trägt erheblich zur Stabilisierung der Schüttung bei. Durch die Einbettung in Hanfspäne wird ein Zerreiben des Schaumglasgranulates wirkungsvoll verhindert. Der Bitumenfilm garantiert die Verklebung zur **Gebundenen Form nach DIN 18560-2** in eingebautem Zustand.

Untersuchungen haben bestätigt, dass **MEHASPORT** als Ausgleichsschüttung für dynamische Langzeitbeanspruchungen von Sportböden bestens geeignet ist.

Anwendungsgebiet

- **Höhenausgleich** auf Betondecken mit **hoher dynamischer Druckbelastbarkeit** als Unterkonstruktion für den Sportboden.
- Speziell für Fußbodenkonstruktionen der Nutzungskategorie C4 (Sport- und Spielflächen) nach DIN EN 1991-1-1/NA.

Feuchtigkeitsschutz

- **MEHASPORT** sollte nur auf trockenem Untergrund eingebaut werden. Alle gegen Grund betonierten Decken sind grundsätzlich gegen aufsteigende Feuchtigkeit zu isolieren (weitere Tipps zur Verarbeitung auf Seite 17).

Technische Details im Überblick

Technische Daten	MEHABIT	MEHAPOR	MEHASPORT
Wärmeleitfähigkeit nach DIN	0,060 W/(m*k)	0,080 W/(m*k)	0,064 W/(m*k)
Trittschallverbesserungsmaß (aufbauabhängig)	19-26 dB (Betondecke)	19-26 dB (Betondecke)	
Brandverhalten nach DIN	B 2	B 2	B 2
Verpackungseinheit	100 l Sack	100 l Sack	100 l Sack
Raumgewicht (verdichtet) ca.	140 kg / cbm	190 kg / cbm	145 kg / cbm
Einbauhöhe	10 mm – 200 mm	über 200 mm	von 10 mm – 120 mm
Bauaufsichtliche Zulassung	DIBt [Z23.11-1185]	DIBt [Z23.11-1185]	DIBt [Z23.11-1799]

* Gemessen und zertifiziert von unabhängigen Prüfinstituten. Je nach Parameter greifen noch die deutschen Vorgaben bzw. bereits europäische Klassifizierungen.

Gebundene Form nach DIN 18560-2

MEHABIT, **MEHAPOR** und **MEHASPORT** erfüllen die Anforderungen einer gebundenen Schüttung. Durch das Bitumen wird ein Klebeeffekt erzielt, was eine zuverlässige gebundene Form gewährleistet, die das Wandern und Zerreiben unter statischen und dynamischen Belastungen verhindert.

Ausgleichsschichten müssen, egal ob Höhenausgleichsschichten oder Ausgleichsschichten im Bereich von Rohrleitungen, mit gebundenen Schüttungen ausgeführt werden.

Gebundene Schüttungen

„Körnung verklebt beim Verdichten. Beim Ausbau können zusammenhängende Teile entnommen werden, die manuell wieder in Körnung zerbröseln werden können“ ¹

Ungebundene Schüttungen

„Lose Schüttungen, die ihre Stabilität durch Reibung bzw. Verkrallung erhält. Beim Ausbau zerfällt sie wieder in ihre Ursprungsform“ ²

^{1,2} BEB – Bundesverband Estrich und Belag e. V. (2015): Hinweise zur Planung und Ausführung von Fußbodenkonstruktionen bei Rohren, Leitungen und Einbauteilen auf Rohdecken, Sammelmappe-Nr. 4.6, Herausgegeben von: Bundesverband Estrich und Belag e. V., Troisdorf-Oberlar, Bundesfachgruppe Estrich und Belag im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e. V. Berlin.

Geprüfte Qualität – mit Zertifikat

Regelmäßige Eigen- und Fremdüberwachung

Als einer der marktführenden Hersteller von Dämmstoffen aus „nachwachsenden Rohstoffen“ im Bereich von Dämm- und Ausgleichsschüttungen, gewährleisten wir die Qualität unserer Produkte durch regelmäßig, beauftragte Qualitätskontrollen zertifizierter Materialprüfanstalten.

Zu unserer Absicherung als Hersteller und zu Ihrer als Planer, Architekt, Händler oder Bauherr, sind **MEHABIT**, **MEHAPOR** und **MEHASPORT** durch das Deutsche Institut für Bautechnik **DIBt bauaufsichtlich zugelassen** und werden entsprechend regelmäßig überprüft.

Unsere regelmäßigen werkseitigen Qualitätskontrollen sowie laufend von uns in Auftrag gegebene Fremdkontrollen, die von der Materialprüfungsanstalt der Universität Stuttgart durchgeführt werden, stellen sicher, eine gleichbleibend hohe Qualität zu erhalten.



Erfüllt Emissionsanforderungen des AgBB-Schemas¹

Diverse Prüfungen belegen, dass von MEHA Dämm- und Ausgleichsschüttungen kein Risiko für Mensch und Umwelt ausgeht. In einem umfangreichen Gutachten² bestätigte das Fraunhofer Institut, dass von **MEHABIT** keine gesundheitsgefährdenden Emissionen ausgehen und zertifiziert **MEHABIT** mit der Bestnote „empfehlenswert“.

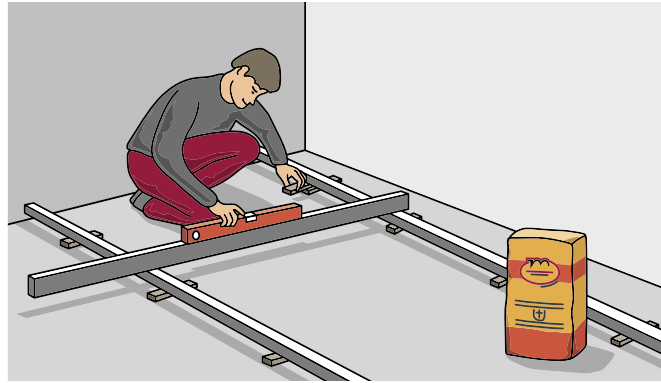
Der Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB) sieht als eine seiner wichtigsten Aufgaben an, die Grundlagen für eine einheitliche Bewertung von Bauprodukten in Deutschland bereitzustellen. Bewertungsgrundlage ist das „Schema zur gesundheitlichen Bewertung von VOC- und SVOC-Emissionen aus Bauprodukten“. Sowohl **MEHABIT** als auch **MEHASPORT** erfüllen die Emissions-Anforderungen des **AgBB-Schemas**.



¹ Prüfbericht-Nr. 50880-001 vom 03.02.2016 und Prüfbericht-Nr. 50507-001 vom 10.09.2015, eco-INSTITUT Germany GmbH, Köln.

² Prüfbericht RK-05/2002, Fraunhofer-Institut für Bauphysik, Holzkirchen.

Einbauanleitung



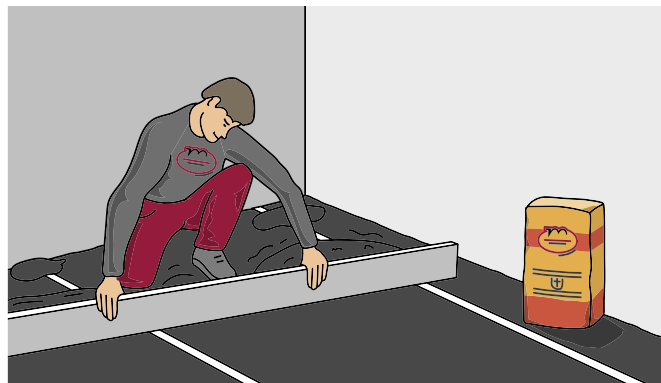
1.

Richten Sie auf der gereinigten und ggf. gegen Feuchtigkeit zu isolierenden Decke Niveauschienen (z. B. Eisen oder Aluminium) in Parallelabständen aus. Kalkulieren Sie dabei eine Überhöhung von ca. 10-12 % ein. Installationsleitungen können lose auf dem Boden verlegt werden. Sie werden beim Verdichten sicher fixiert.



2.

Verteilen Sie die MEHA-Schüttungen mit einem Rechen. Es kann vorkommen, dass sich **MEHABIT** / **MEHAPOR** / **MEHASPORT** schon in den Transportsäcken leicht verfestigt. Diese Knollen können Sie mühelos zerdrücken.



3.

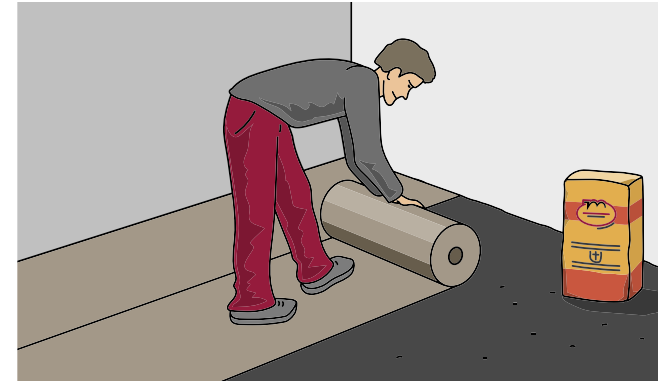
Ziehen Sie mit einer Richtlatte (besser mit unserer MEHA-Spezial-Abziehlatte) die Schüttung auf den Niveauschienen **seitlich (!) hin- und herschiebend** ab. Entfernen Sie dann die Niveauschienen und füllen Sie die entstandenen Furchen auf. Randfugen sind eventuell nachzustreuen.



4.

Verdichten und glätten Sie die Trockenschüttung mit einem durchlöchernten Holzstampfer. Damit wird zweierlei erreicht: die Granulatspäne werden waagrecht ausgerichtet und Luft, die sich noch in der Dämmschicht befindet, entweicht nach oben. Bei Schütthöhen bis 80 mm reicht einmaliges Verdichten (bei stärkeren Ausgleichen verdichtet man die Schüttung ca. alle 80 mm). Die verdichtete Dämmschicht kann bereits jetzt **vorsichtig** betreten werden.

Trockenunterböden einfach und sauber



5.

Decken Sie die **MEHABIT** / **MEHAPOR**-Schicht mit **MEHA-RIPP**, größere Schütthöhen über 80 mm mit **MEHASOL** ab. So wird u. a. auch verhindert, dass beim nachfolgenden Auslegen der Verlegeplatten lose Granulatsplitter in die Nut der Verlegeplatten eindringen können.



6.

Danach können Sie sofort mit dem schwimmenden Verlegen der Bodenplatte beginnen. Halten Sie ringsum einen Wandabstand von ca. 1,5 cm ein. Fixieren Sie dazu die an den Wänden liegenden Platten mit Keilen. Nach der Fertigstellung des Unterbodens müssen diese Keile wieder entfernt werden.



7.

Auf diesen Verlegeplatten können Sie dann sofort Parkett, Kunststoffbeläge oder Teppichboden auslegen. So erstellen Sie schnell und sauber einen wohnlichen, gesunden Fußboden.

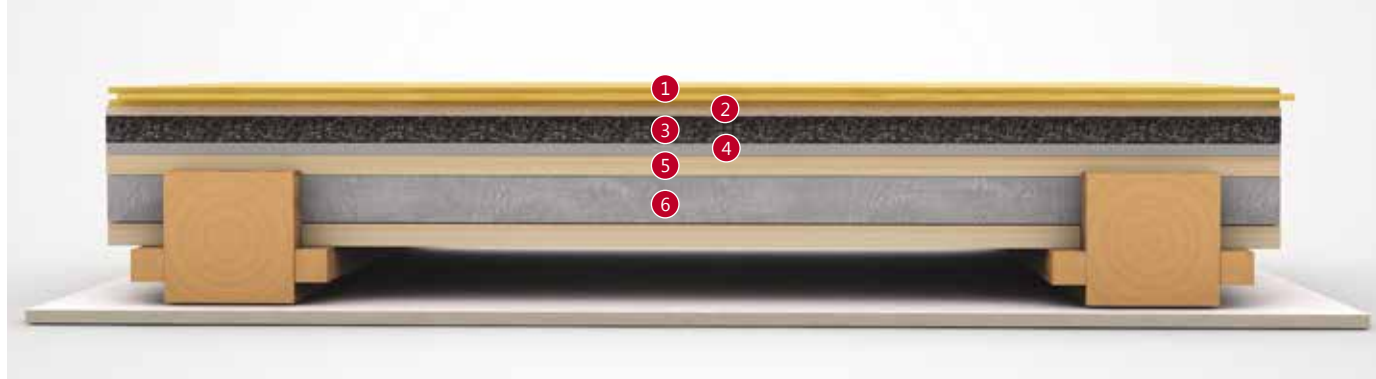


Werkzeuge

Wie der Anleitung bereits zu entnehmen ist, empfehlen wir Ihnen für ein korrektes Verlegen der MEHA-Dämmstoffe die speziell hierfür entworfene MEHA-Spezial-Abziehlatte und den MEHA-Holzstampfer.

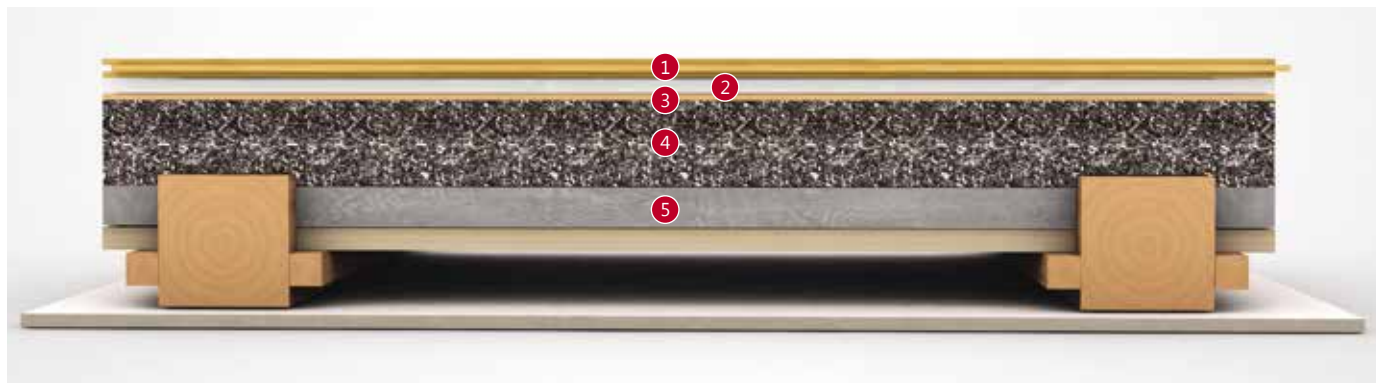
Weitere Tipps zum Einbau finden Sie auf Seite 17.

Aufbauempfehlungen



Schwimmender Trockenestrich auf Holzbalkendecke mit vorhandener Dielung

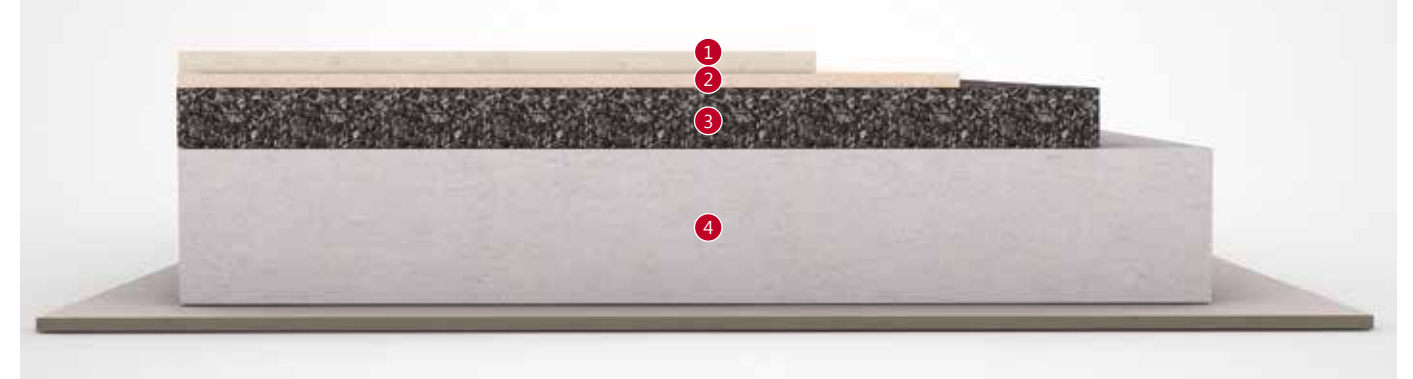
1. 22/25 mm Fußbodenverlegeplatte oder Zementfaserplatte
2. 2,5 mm MEHARIPP oder 8/10 mm MEHASOL
3. Ca. 10-80 mm **MEHABIT** / **MEHAPOR**
4. MEHAFIPP als Rieselschutz (falls notwendig)
5. Vorhandener Dielenboden
6. Holzbalkendecke mit schwerer Auffüllung (Lehm/Schlacke)



Schwimmender Trockenestrich auf Holzbalkendecke mit schwerer Auffüllung

1. 22/25 mm Fußbodenverlegeplatte oder Zementfaserplatte
2. Trittschallmatte (evtl.)
3. 8/10 mm MEHASOL Druckverteilterplatte
4. Ca. 10-80 mm **MEHABIT** / **MEHAPOR**
5. Holzbalkendecke mit schwerer Auffüllung (Lehm/Schlacke)

Trockenestrich



Trockenestrich auf unebener Betondecke (vollflächige Verarbeitung der Schüttung)

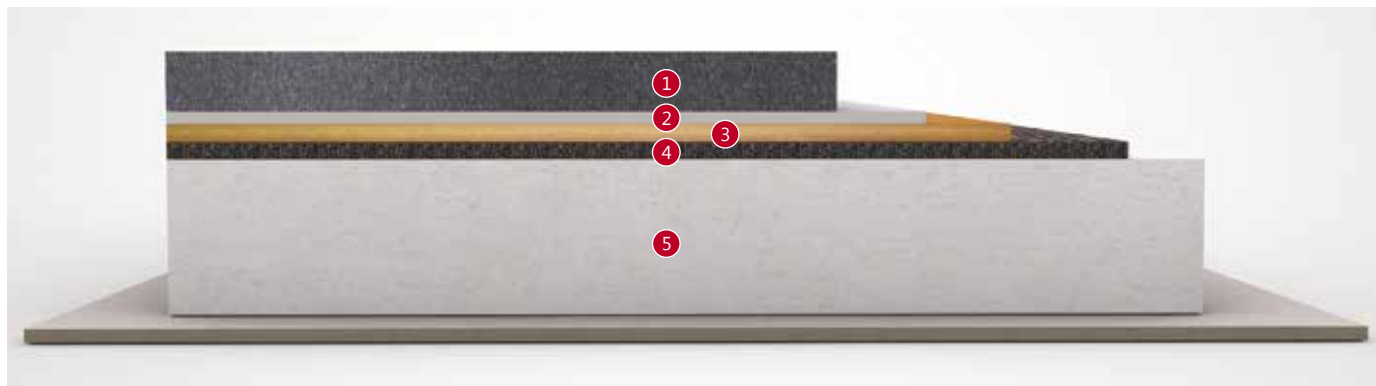
1. 22/25 mm Fußbodenverlegeplatte oder Zementfaserplatte
2. 2,5 mm MEHARIPP oder 8/10 mm MEHASOL
3. Ca. 10-80 mm **MEHABIT** / **MEHAPOR** zum Ausgleich von Unebenheiten und zum Überdecken von Leitungsbündeln
4. 150 mm Massivdecke mit Feuchtigkeitssperre

Aufbauempfehlungen Nassestrich und Gussasphalt



Nassesstrich auf unebener Betondecke

1. Schwimmender Estrich mit Randstreifen
2. Estrichfolie
3. Trittschalldämmung und Wärmedämmung z. B. Styropor
4. Ca. 10-50 mm **MEHABIT** zur Auffüllung von Leitungsbündeln
5. 150 mm Massivdecke mit Feuchtigkeitssperre



Gussasphaltestrich auf Betondecke

1. Gussasphaltestrich mit Randstreifen
2. Trennlage MEHARIPP
3. Fesco GA (mind 25 mm)
4. Ca. 10-50 mm **MEHABIT** zum Ausgleich von Unebenheiten
5. 150 mm Massivdecke mit Feuchtigkeitssperre

Tipps vom Fachmann

Allgemein

MEHABIT, **MEHAPOR** und **MEHASPORT** können sowohl unter **Gussasphalt-** und **Nassestrich** als auch unter sog. **Trockenunterböden** (Fußbodenverlegeplatten wie Span- oder OSB-Platten oder Zementfaserplatten) problemlos eingebaut werden.

Auf ausreichenden **Feuchtigkeitsschutz** ist zu achten. Gem. DIN 18195 sind alle gegen Grund betonierten Decken grundsätzlich gegen aufsteigende Feuchtigkeit zu schützen/ isolieren (z. B. PVC-Folien oder Schweißbahnen). Bei Restfeuchte aus Betondecken ist unterhalb der Dämmschicht eine Folie als Dampfbremse anzuordnen. Dampfsperren sind auf neuen Betondecken, über **Feuchträumen** oder offenen **Durchfahrten** (PVC-Folie), vorzusehen. Innerhalb von **Holzbalkendecken** darf i. d. R. **keine Dampfsperre eingesetzt** werden, um mögliche Kondensschäden zu vermeiden. Es gilt, die Schüttungen von MEHA trocken zu lagern.

Die Schüttungen von Meha sind grundsätzlich erst dann einzubauen, wenn Fenster-, Heizungs- und Putzarbeiten beendet und die Räume **ausgetrocknet** sind.

Wir empfehlen nachdrücklich die **schwimmende Verlegung** aller Fußbodensysteme, da konstruktiv und **schalltechnisch** hier deutlich **bessere Lösungen möglich** sind. Im Normalfall sind die Anforderungen an den Schallschutz mit der schwimmenden Verlegung gut zu erfüllen.

Bei der Verarbeitung von **MEHABIT**, **MEHAPOR** und **MEHASPORT** können die Dämm- und Ausgleichsschüttungen **vorsichtig betreten** werden. Berücksichtigen Sie bei der Bestellung des Dämmstoffes die Zusammendrückbarkeit von 10-12% sowie eventuelle Unebenheiten des Fußbodens.

Werkzeuge

Spezial-Abziehlatte, Spezial-Stampfer, Rechen, Lehren, Wasserwaage, Metallrichtscheit, Unterlegkeile.

Abdeckung

Bei größeren Fugen in der Unterdecke, durch die das Material wegrieseln könnte, muss ein **Rieselschutz** (z. B. **MEHAFIPP**) ausgelegt werden (**keine Folie** = evtl. Gefahr von Kondensschäden!).

Nach dem Abziehen und Verdichten und vor dem Aufbringen der Abdeckung sollte die Schüttung auf **Ebenheit** mittels Richtscheit und Wasserwaage **überprüft** werden; **Randzonen** sind evtl. **nachzustreuen**.

MEHABIT und **MEHAPOR** sollten mindestens mit **MEHARIPP** (besser **MEHASOL**) abgedeckt werden, damit sich das Granulat nicht in Nut und Feder bzw. Falz schiebt; Papier, gleich welcher Art, oder Folien sind hierfür ungeeignet. Bei Schütthöhen um oder über 80 mm muss eine 8 bis 10 mm starke, druckverteilende Holzfaserdämmplatte (**MEHASOL**) verwendet werden.

Span-/OSB-Platten mit Nut und Feder sind in einer Stärke von **18/19 mm**, besser **22 mm** versetzt und umlaufend verleimt einzubauen; bei extrem hohen Schütthöhen in **25 mm** Stärke oder doppellagig. Hinweis: bei Luftfeuchtigkeit Platten bis zum Aufbringen des Oberbelages abdecken (gegen Feuchtigkeit schützen), um Verwerfungen zu vermeiden.

Auch bei Zementfaserplatten mit Stufenfalz muss die Schüttung mit **MEHARIPP** / **MEHASOL** abgedeckt werden. Im übrigen sind die Verlegerichtlinien der einzelnen Hersteller zu beachten. Die maßgeblichen DIN-Normen sind zu berücksichtigen.

Sollten Sie weitere technische Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an unsere Hotline – Wir beraten Sie gerne!

Telefon: 06235 9255-14

Weitere Hinweise finden Sie auf **www.meha.de**

- Ausschreibungstexte Trocken-, Nass- und Gussasphaltestriche (Vorschlag).
- Produkt- und Sicherheitsdatenblätter.
- Vertriebspartner national und international.



MEHARIPP

2,5 mm starke, stabile Rippenpappe mit feuchtigkeitsregulierender Imprägnierung. Die Rippen sind vollgegossen, d. h. sie sind auch unter Druck formstabil und erhalten so ihre Funktion selbst bei hohen Gewichtsbelastungen im Fußboden. Aus 100% Altpapier.

Einsatzzweck

- Als **Abdeckung** auf MEHA-Schüttungen: die Rippen auf der Schüttung stabilisieren das Granulat, so dass es z. B. bei der Verlegung der Dämmschicht problemlos belaufen werden kann.
- Als **Parkettunterlagsbahn**: die punktförmige Auflage der druckelastischen vollen Rippen bringt einen optimalen Schalldämmwert.



MEHAFIPP

0,5 mm starke, stabile, günstige Filzpappe.

Einsatzzweck

- Als Rieselschutz bei rissigen Untergründen.
- Als diffusionsoffene Trennschicht, z. B. zwischen Styropor und Verlegeplatte.



MEHASOL

Wärme- und schalldämmende Holzfaserdämmplatten aus Nadelholzfasern, in natur 8 mm bis 19 mm

Einsatzzweck

- **Druckverteilende Abdeckung** von MEHA-Schüttungen bei Schütthöhen über 80 mm oder auf Holzbalkendecken ohne Dielung.
- Als **Unterkonstruktion** unter selbsttragendem Fertigparkett.



MEHA-Holzstampfer

Einsatzzweck

- Bestehend aus einer ca. 2 cm starken durchlöchernten Holz- oder Tischlerplatte (30 x 80 cm) mit eingeschraubtem Stiel zur manuellen Vorverdichtung der Schüttungen.
- Späne, die sich senkrecht gestellt haben, werden waagrecht gelegt.
- Luft kann durch die Löcher nach oben entweichen.



MEHA-Spezial-Abziehlatte

Einsatzzweck

- Ca. 2 m lange Spezial-Abziehlatte mit Aussparungen.
- MEHA Dämm- und Ausgleichsschüttungen immer seitlich hin- und herschiebend abziehen.
- Abziehlatte immer schräg, d. h. nach vorne gekippt, halten.



1118/sc/print

MEHA Dämmstoff und Handels GmbH

Industriegebiet Nord
Böhler Weg 6-10
67105 Schifferstadt

Telefon: 06235 9255-0
Telefax: 06235 9255-20

E-Mail: info@meha.de
Internet: www.meha.de

